

Kandidatenblätter

Lesen 30 Minuten

Dieser Prüfungsteil hat vier Teile:

Sie **lesen** eine E-Mail, Informationen und Artikel aus der Zeitung und dem Internet.

Für jede Aufgabe gibt es nur **eine** richtige Lösung.

Schreiben Sie Ihre Lösungen zum Schluss auf den **Antwortbogen**.

Wörterbücher und Mobiltelefone sind **nicht** erlaubt.

Teil 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung **[a]**, **[b]** oder **[c]**.

VSS_0_240221

Der TV-Koch Stefan Berger

»Ich versuche immer wieder etwas Neues.«

Bei Stefan Berger gibt es Gerichte, von denen man vorher noch nie gehört hat. Er hat dauernd neue Ideen. Den Gästen gefällt das.

Man muss unbedingt vorher anrufen und einen der wenigen Tische bestellen, wenn man in seinem Restaurant „Bremer Lokal“ essen möchte. Er hat viele Gäste, will aber kein zweites Lokal aufmachen. „Klar, ich könnte vielleicht reich damit werden, aber ich habe mich bewusst dagegen entschieden. Ich mag es einfach, wie wir hier arbeiten.“

Stefan Berger wurde 1968 im Rheinland geboren, war auf der Realschule und lernte dann in einem großen Hotel kochen.

Nach der Berufsausbildung brauchte er erstmal eine zweijährige Pause. Er fuhr durch die Welt, hatte verschiedene Jobs und lernte viel Neues kennen. Wegen einer Frau kam er dann nach Bremen. Das „Bremer Lokal“ in seiner Nachbarschaft suchte einen Koch, Berger nahm die Stelle an, und drei Jahre später kaufte er das Restaurant.

Die meisten kennen ihn aber erst durch seine Fernsehshow „Berger kocht“. In der beliebten Sendung besuchen ihn Sänger und Schauspieler und kochen mit ihm ihre Lieblingsrezepte.

Teil 1**Beispiel**

0 Bei Stefan Berger können Gäste ...

- a bekannte Gerichte essen.
- b interessante Getränke bestellen.
- c neue Speisen probieren.

1 Die Gäste im „Bremer Lokal“ ...

- a finden immer einen Tisch.
- b müssen anrufen und Essen bestellen.
- c sollen Plätze reservieren.

2 Stefan Berger möchte ...

- a ein neues Restaurant eröffnen.
- b mit seinem Restaurant mehr Geld verdienen.
- c nur ein Restaurant haben.

3 Sofort nach der Ausbildung ...

- a arbeitete er in einem großen Hotel.
- b kaufte er ein Restaurant.
- c machte er eine lange Reise.

4 Stefan Berger ist bekannt durch ...

- a eine Fernsehsendung.
- b Lieder und Filme.
- c sein Restaurant.

5 Dieser Text informiert über ...

- a den Berufsweg eines Kochs.
- b einen Koch in einem Hotel.
- c eine neue Berufsausbildung.

Teil 2

Sie lesen die Informationstafel in einem Kaufhaus.

Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und den Text.

In welchen Stock gehen Sie?

Wählen Sie die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.

Beispiel

VSS_0_240221

0 Sie suchen ein Sofa.

- a 4. Stock
 b 2. Stock
 c anderer Stock

6 Sie möchten einer Freundin Rosen schenken.

- a 1. Stock
 b 4. Stock
 c anderer Stock

7 Sie möchten Ihre Urlaubsbilder drucken lassen.

- a 3. Stock
 b UG
 c anderer Stock

8 Sie möchten einen Tee trinken gehen.

- a 2. Stock
 b UG
 c anderer Stock

9 Sie wollen Ihre Schuhe reparieren lassen.

- a 1. Stock
 b EG
 c anderer Stock

10 Sie suchen eine Laufhose für Ihren Bruder zum Geburtstag.

- a 3. Stock
 b 2. Stock
 c anderer Stock

Teil 2

Kaufhaus Alexa

4. Stock

Bücher, Geschenke, Spielsachen, Freizeittaschen, Koffer, Brieftaschen und Geldbeutel, Café, Friseur- und Nagelstudio, Kunden-WC, Telefon

3. Stock

Handys, Telefone, MP3-Player, CD-Player, DVD-Player, Radios, Fernseher, Computer, Notebooks, Tablets, Software, Drucker, CDs, DVDs, Videospiele, Sportkleidung, Arbeitskleidung

2. Stock

Herrenmode, Nachtwäsche für ihn, Unterwäsche für ihn, Möbel für Wohnzimmer, Bad und Küche, Teppiche, Lampen, Gardinen, Kissen, Decken, Stoffe und Dekoartikel, Handtücher

1. Stock

Damenmode, Nachtwäsche für sie, Unterwäsche für sie, Mode für Kinder und Jugendliche, Babybekleidung, Kinderwagen, Schuhe, Geschirr und Gläser, Besteck, Töpfe und Pfannen, Grills

EG

Information, Uhren, Schmuck, Parfüm, Kosmetik, Schreibwaren, Glückwunschkarten, Kalender, Schultaschen, Reiseführer, Souvenirs, Schuhwerkstatt, Schlüsseldienst, Blumenladen

UG

Bäcker, Supermarkt, Putz- und Waschmittel, Fotoservice, Tabak, Zeitschriften und Zeitungen, Theater- und Konzertkarten, Reisebüro, Geldautomat, Kunden-WC

Teil 3

Sie lesen eine E-Mail.

Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung **[a]**, **[b]** oder **[c]**.

VSS_0_240221

The screenshot shows an email client interface with the following details:

- Toolbar:** Datei, Nachricht, Einfügen, Optionen, Text formatieren, Überprüfen.
- Sender Area:** An..., Cc..., Betreff: (empty fields).
- Message Content:**

Liebe Sonja,

ich bin jetzt schon vier Wochen in Hamburg und bin noch dabei, mich hier einzuleben. An der Universität ist vieles ganz anders organisiert als zu Hause. Und auch im täglichen Leben musste ich erst einmal lernen, wie einige Dinge hier gemacht werden. Zum Beispiel, wie ich ein Zimmer finde und wo ich was einkaufen kann.

In der ersten Woche haben ein paar Studenten eine Willkommensführung für uns ausländische Studierende gemacht. Sie haben uns die Uni gezeigt: die Bibliothek, die Cafeteria und die Multimedia-Räume. Hamburg habe ich dann alleine mit dem Stadtplan kennengelernt.

Ich wohne mit drei anderen Studenten aus Italien, Japan und Mexiko zusammen. Immer freitags kocht einer von uns etwas aus seinem Land und wir essen zusammen, obwohl wir nur eine winzig kleine Küche haben! Ich finde das super, du weißt ja, wie gerne ich kuche!

Wir sprechen in der Wohnung nicht nur Deutsch, sondern oft auch Englisch miteinander. Manchmal ist das einfacher, aber mich stört das ein bisschen. Ich möchte dieses Jahr möglichst viel Deutsch lernen. Und weißt du, was mir am meisten Spaß macht? Der Literaturkurs. Der Dozent, Herr Hahn, ist ein total witziger Typ. Den müsstest du mal erleben. :-)

Ich freue mich auf deinen Besuch im März. Dann zeige ich dir die Stadt und an einem Nachmittag fahren wir an die Ostsee. Da ist es total schön. Du kannst dann bei Mario schlafen. Das ist der Italiener, der neben mir wohnt. Er ist einverstanden, denn er fährt in den Ferien nach Hause, nach Genua.

Schreib mir bald!
Bis dann
Gülcan

Teil 3

11 Gülcen sagt über ihr Leben in Hamburg, dass ...

- a** das Studium wie in ihrem Heimatland ist.
- b** im Alltag einiges wie zu Hause ist.
- c** im Moment vieles neu für sie ist.

12 Die Studentengruppe hat ...

- a** den Neuen die Hochschule gezeigt.
- b** für neue Studenten eine Stadtführung gemacht.
- c** Gülcen anderen ausländischen Studenten vorgestellt.

13 In der Wohnung ...

- a** kochen alle zusammen.
- b** kocht Gülcen immer für alle.
- c** kocht jeder einmal für die anderen.

14 Gülcen ist es wichtig ...

- a** auch Englisch zu üben.
- b** Deutsch zu sprechen.
- c** Herrn Hahn kennenzulernen.

15 Im März ...

- a** besuchen sie Mario zu Hause.
- b** machen Sonja und Gülcen Urlaub am Meer.
- c** übernachtet Sonja in Marios Zimmer.

Teil 4

Sechs Personen suchen im Internet nach Lokalen.

Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen **a** bis **f**.

Welche Anzeige passt zu welcher Person?

Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so **X**.

Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen.

Beispiel

VSS 0_240221

0 Mareike möchte am Wochenende frühstücken gehen.

16 Sarah heiratet bald und möchte mit vielen Gästen in einem Lokal feiern.

17 Petra will mit Geschäftspartnern in der Stadt essen gehen und über die Arbeit sprechen.

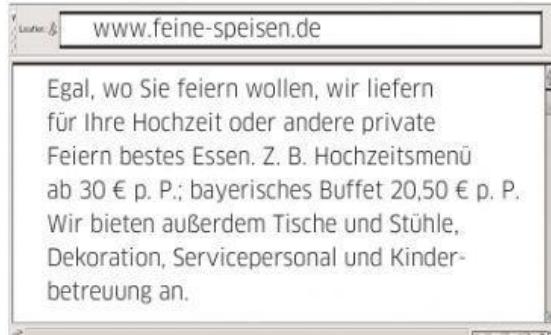
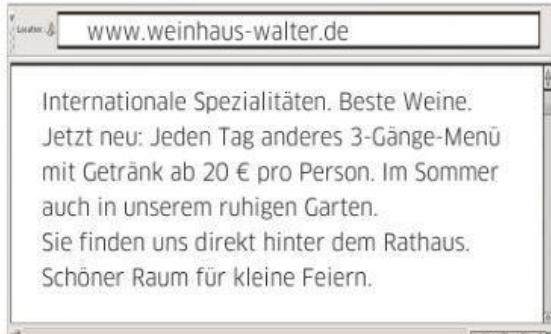
18 Jens feiert seinen Geburtstag zu Hause und möchte guten Wein anbieten.

19 Karsten lädt am Abend Gäste zu sich nach Hause ein, möchte aber nicht kochen.

20 Gabriele und ihre Tochter feiern Kindergeburtstag und möchten Kuchen essen gehen.

Teil 4

VSS_0_240221

a**b****c****d****e****f**